

Paderborn



Freuten sich ob der regen Teilnahme an der Pflanzaktion: Revierförster Philip Fortströer, Dr. Margret Bergmeier (Nachbarschaftsverein Paderborn Ost), Petra Schröder, Ulrike Gallasch (Lehrerinnen Pelizaeus-Gymnasium und Leitung der UHUs), Barbara Isenberg (Nachbarschaftsverein Paderborn Ost), Peter Lütke Westhues (Schulleiter Pelizaeus -Gymnasium) und Toni Wiethaup (Umweltamt)

Foto: Kevin Müller

Ausgleichsflächen an den Fischteichen

Jugendgruppen pflanzen 900 Bäume

Von Kevin Müller

PADERBORN (WV). Etwa 50 Teilnehmer von den „Pelizaeus UHUs“ des Pelizaeus-Gymnasiums Paderborn sowie von den „Nature Fans“ des Nachbarschaftsvereins Paderborn-Ost pflanzten am vergangenen Samstag zusammen mit Revierförster Philip Fortströer knapp 800 Bäume als Ausgleichsfläche an den Fischteichen.

Unter der Gesamtleitung von Philip Fortströer und der Organisation von Dr. Margret Bergmeier vom Nachbarschaftsverein Ost versammelten sich die knapp 50 Kinder und Jugendlichen samt Familien auf dem alten Hundepplatz in der Nähe der Mini-golfanlage an den Fischteichen. Bereits im Vorjahr trafen sich einige der Teilnehmer an den Waldflä-

chen der Fischteiche, um gemeinsam das Projekt der Waldpflege in Angriff zu nehmen.

Die Jugendgruppen widmeten sich am vergangenen Samstag der Erstaufforstung einer Waldfläche, die im Vorfeld durch Revierförster Philip Fortströer und weiteren Helfern für die Kinder und Jugendlichen zur Bearbeitung vorbereitet wurde. Dabei handelt es sich bei der Aktion um eine sogenannte „Umwidmung“: Die Fläche soll als Ausgleich für andere Waldflächen dienen, die für unterschiedliche Nutzungen benötigt werden und muss somit ökologisch ausgeglichen gestaltet werden.

Die engagierten Jugendgruppen der UHUs und Nature Fans pflanzten dafür etwa 900 Bäume auf der Waldfläche. Revierförster

Fortströer teilte den gepflanzten Bestand dabei auf etwa 60 Prozent Stieleiche, 20 Prozent Winterlinde sowie jeweils 10 Prozent Hainbuche beziehungsweise Vogelkirsche auf. Die Baumarten sollen dabei im Konzept der Mischkultur

»Der vorhandene Sandboden ist recht nährstoffarm.«

Revierförster Philip Fortströer

und im Hinblick auf den Klimawandel besonders gut für die Konditionen an den Fischteichen geeignet sein. „Der vorhandene Sandboden ist recht nährstoffarm, daher die Wahl der Pflanzen“, erklärt Revierförster Fortströer die Auswahl weiter. Nachdem Fortströer schließlich mit

einer Erklärung des Pflanzvorgangs sowie einiger Hintergrundinformationen rund um den Wald den offiziellen Startschuss der Aktion markierte, stand er den vielen Teilnehmern bei Nachfragen helfend zur Seite.

Die Auswahl der durch Dr. Margret Bergmeier als „Luxus“ bezeichneten offenen Waldfläche kommt den Gruppen in diesem Jahr dabei besonders entgegen. Nach dem Abschluss der Pflanzaktion, die zwischen 10 und 12.30 Uhr stattfand, markierten die Teilnehmergruppen jeweils einen Baum, der folglich mit einem GPS-Tracker ausgestattet wurde und fotografiert wurde. Damit soll das Wachstum einzelner Pflanzen dokumentiert werden während die Jugendlichen zusammen mit „ihrem Wald“ aufwachsen und ihn im Rah-

men einer generationenübergreifenden Aufgabe weiterpflegen können. „Diese jährliche Pflege ist dringend notwendig“, erklärt Fortströer, der zudem signalisiert: „Ich möchte mich da sehr gerne mit den Kindern und Jugendlichen drum kümmern“.

Die Gruppen wurden bei der Aktion dabei auch tatkräftig unterstützt. So kümmerten sich Sigrid Pape und ihr Küchenteam von St.-Vinzenz-Altenzentrum Paderborn um das warme Mittagessen, während der Bielefelder Getränkehersteller Gehring-Brunte (Christinen Brunnen) die Durstlöschung übernahm. Zudem stellten zahlreiche teilnehmende Familien Kuchen, Kekse und warme Getränke bereit. Für all die Hilfe drückte Dr. Margret Bergmeier ihren Dank aus.